

„Lernen dürfen“ kommt am 28.2.16 10 Uhr ins Radio



Abbildung 1 Claudia Papenhausen auf dem roten Radio-Sofa mit Moderator Reiner Meutsch.

Eigentlich wollte Claudia Papenhausen, erste Vorsitzende des Vereins „Lernen dürfen“, das neue Jahr ruhiger angehen lassen als das vergangene, doch dann musste sie schon im Januar wichtige Entscheidungen treffen.

Die Partner in Burkina Faso berichteten, dass 20 Streusiedlungen in der weit verzweigten Falaise Goubnangou in diesem Jahr Alphabetisierungskurse für Erwachsene einrichten wollen und dafür dringend Spenden benötigen. „2011 haben wir unsere Aktivitäten mit drei Alphabetisierungskursen angefangen, im vergangenen Jahr waren es schon elf, jetzt wollen 20 Dörfer einen Kurs für bis zu 30 erwachsene Schülerinnen und Schüler anbieten, das ist einfach toll“, ist Papenhausen begeistert über den Lerneifer, der seit Beginn ihrer Initiative in der entlegenen Region im Südosten Burkina Fasos ausgebrochen ist.

555 Erwachsene haben sich bereits für die Kurse in diesem Jahr angemeldet und wollen Rechnen, Lesen und Schreiben lernen in ihrer Muttersprache Gourmanche und „viele weitere nützliche Dinge“, ist Papenhausen überzeugt. Denn Bildung ist der wichtigste Schritt, um aus dem Teufelskreis der Armut hinauszugelangen. Im Rahmen der Alphabetisierung greifen die Lehrer auch andere wichtige Themen auf wie Familienplanung, Hygiene, insbesondere

Wasser als Infektionsquelle, Biologie, Grundzüge der Geografie und wie gesundes und vitaminreiches Essen zubereitet wird.

„Zugesagt habe ich unsere Unterstützung bereits“, sagt Papenhausen, „weil ich dieses enorme Engagement nicht enttäuschen will“, aber die dafür notwendigen Spenden in Höhe von 13800 Euro muss Claudia Papenhausen nun in Eppstein und bei den anderen hilfsbereiten Spendern einwerben. „Vielleicht wird es für viele greifbarer, wenn sie sich vorstellen, dass mit einer Spende von knapp 25 Euro der Alphabetisierungskurs für einen Menschen bezahlt ist“, verdeutlicht Papenhausen, wie konkret in diesem Fall jede einzelne Hilfe ist.

„Wir könnten auch persönliche Lese-lern-Patenschaften vermitteln, da uns die Teilnehmer durch die Anmeldung namentlich bekannt sind“, sagt Papenhausen. Die meisten sind Frauen, meist mit kleinen Kinder, oder erwachsene Männer, die zu alt fürs normale Schulsystem sind.

Am Wahlsonntag will Papenhausen vor den Wahllokalen Werbung für ihre Spendenaktion machen. Übrigens ist Claudia Papenhausen mit ihrem Verein „Lernen dürfen“ auch Thema eines Beitrags im Radiosender RPR1 (Frequenz 100,6 oder 101) in der Reihe „Mein Abenteuer“ am Sonntag, 28. Februar, von 10 bis 12 Uhr.

<http://www.eppsteiner-zeitung.de/nachrichten/gesellschaftsleben/lernen-duerfen-kommt-ins-radio-id24275.html>